



## Mercedes-Benz EL BENZO 600 - na und?

Paul Bracq's Benzomino hat einen neuen Bruder. Er heißt EL BENZO, gebaut von Karl Middelhaue. Beide Wagen kann man auf seiner Webseite [www.mbgrand600.com](http://www.mbgrand600.com) eingehend studieren.

Das Projekt begann aufgrund eines Gesprächs mit Paul Bracq auf einem M-100-Treffens vor 3 Jahren in St. Louis, USA. Man sprach über Autos - über was sonst? Karl erwähnte aus Scherz, da er im Besitz eines guten Chevy El Camino SS Big Block 396 ist, ob man nicht auch einen „Benzomino“ bauen könnte. Pauls Antwort lautete „Warum nicht?“

Drei Wochen später lagen etliche Entwürfe auf seinem Schreibtisch. Karl hatte immer schon den Drang, an den guten Mercedes Benz Fahrzeugen zu schrauben. Egal, ob er aus einem 300 SEL 6.3 einen Kombi bauen sollte oder aus einem 600er Teilerträger ein Coupé herstellte. Mit Benzomino und El Benzo teilen sich die Ansichten: dem einen ge-

fällt es, dem anderen absolut nicht. Eines wollen wir allerdings festhalten – alle Entwürfe kommen vom 600er Designer Paul Bracq! Dem Mercedes M 100 Motor mit einer Verdichtung von 7,5 : 1 hat man einen Turbolader vorgesetzt und anstatt eines Intercoolers eine Methanol-Wasser- Einspritzanlage zur Kühlung angepasst. Der brummige Lüfterflügel wurde durch einen Elektrolüfter ersetzt, gesteuert durch das „Big 3 Motormanagement“, das auch die 8 Zündspulen steuert. Eine 6-Draht-Abgassonde regelt die Abgaswerte, z.B. beim Leerlauf 0,75% CO und 85 PPM bei 2300 U/Min; 1, 4% CO und 28 PPM. Diese Werte werden ohne Kat erreicht.

Die zwei vorderen roten Leitungen am Turbo gehören zur Methanol-Wasser-Einspritzanlage. Die seitlichen 4 roten Leitungen sind die Zündleitungen der Zündspulen.



Foto links von einem gemalten Bild, das in Karl Middelhaues Werkstatt hängt. Paul Bracq hat gleich Version „Drei“ vorsichtshalber dazu entworfen. Hintergrund: Bryce Canyon, Utah.

Die 3 Zoll Abgasleitung mit Doppel-Side-Pipes und Cut-Out wird elektrisch vom Armaturenbrett geregelt: zu – halboffen – offen.

Der Ton macht die Musik!

Bei der Wahl des Getriebes hat man auch neue Wege eingeschlagen. Eine Zwischenplatte hinter dem M 100 Motor geschraubt, erlaubt ein General Motors Corvette – Getriebe an zu schließen mit 0.7 Overdrive.

Die elektronische Abnahme wird über eine Wandlerbox in eine mechanische Funktion übersetzt und der Tacho arbeitet wie gewohnt.

Im Innenraum: Lenkrad in Wurzel-nussbaum, Becker 10 DISC mit MB Quart-Lautsprechern.

Auf den Fotos sieht man die Scheinwerfer des G-Modells. Die 7 Zoll verchromten Fuchseln sind mit Dunlop GT Reifen 255 x 70 ausgestattet.

Auf dem Prüfstand zeigen die Werte bei 4000 U/Min, 301,6 HP auf die Hinterräder und 407.6 FtLbs Drehmoment.

Drehmoment und Wandler sind abgestimmt und die Powerkurve zeigt eine geradlinige Kraftentfaltung.

Was beim Fahren des Fahrzeugs auffällt, ist das sofortige Ansprechen des Gaspedals. Bei Vollgas geht der Wandler in die „Lock“-

Position und der Turbo, regelbar bis 15 lbs, gibt dem Wagen eine Kraftspritze, dass sich die Hinterräder für ein paar Meter durchdrehen.

Das normale Schiebedach konnte man in der gedachten Weise nicht mehr realisieren. Es wurde durch eine getönte Plexiglasscheibe ersetzt.

Die Seitenwände des Laderaums sind aus Teakholz. Der Boden besteht aus Alu-Riffel-

blech, er birgt darunter Ersatzrad, Wagenheber und Werkzeug.

Die Probefahrt von 4.500 km hat der Wagen spielend und ohne Mucken überstanden. Kurz gesagt „the EL BENZO is a BLAST“.

Nur nebenbei erwähnt, die Kraftstoffersparung beträgt 21%.  
Karl Middelhaue



Sechs MB 600 zum Fotoshooting vor Karls Wohnhaus mit Hausgarage für fünf Fahrzeuge



Der Laderaum. Neben dem Nummernschild das Wappen von Siegen

P.S.: Karl Middelhaue betreibt in den USA einen Restaurationsbetrieb, speziell für die MB 600.

E-mail: KarlMiddelhaue@comcast.net



**CLASSIC CAR RESTORATION**  
P.O. BOX 69  
2270 PERKOWENVILLE ROAD  
WDXALL PA 18979 USA

**AIR MAIL**



Philatelistische Leckerbissen: Briefmarken mit dem eigenen Auto